

Arbeitsstiftungen

TAS-Nr.
-

Kurstermin

☑ laufende Kurseinstiege

Wochenstunden

38

Unterrichtsort

**Lemböckgasse 49, Haus 1, Stiege B
1230 Wien**

Zeitmodell

Vollzeit

Das erwartet Sie

Nach gemeinsamer Erstellung Ihres individuellen Ausbildungsplans absolvieren Sie Ihr Bildungsprogramm.

EU-weit ist das Modell der Arbeitsstiftungen als „Best Practice-Modell“ anerkannt, was bedeutet, dass in kaum einer anderen unterstützenden Kursmaßnahme so umfangreiche Ausbildungsprogramme (Dauer bis zu vier Jahren) angeboten werden und die Erfolgsquote der Arbeitsaufnahmen so hoch ist.

Markus Reingrabner ☎ +43 699 1686 2265

Lehrgangsleiter:in

✉ m.reingrabner@bfi.wien

Inhalte

Der Ablauf einer regulären Arbeitsstiftung gliedert sich im Wesentlichen in drei Phasen:

Orientierungsphase

- Hier sollen die Teilnehmer:innen eine Einschätzung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich der realen Situation auf dem Arbeitsmarkt vornehmen und eine klare Berufsentscheidung treffen. Um die passende Ausbildung aus den umfangreichen Bildungsangeboten auf dem Markt wählen zu können, durchlaufen die Teilnehmer:innen eine sechswöchige Berufsorientierung. In diesem Tageskurs erstellen sie sogenannte Maßnahmenpläne, in denen alle weiteren Ausbildungsschritte festgelegt werden. Die Ausbildungspläne werden von waff und AMS genehmigt.

Qualifizierungsphase

- In dieser Phase werden die geplanten Ausbildungsschritte umgesetzt, indem die Teilnehmer:innen umfangreiche und maßgeschneiderte Bildungsangebote absolvieren. Zur Vertiefung der theoretisch erworbenen Kenntnisse dienen Ausbildungspraktika in Betrieben, wobei an potenziellen Arbeitsplätzen auch längere Praktika und firmeninterne Ausbildungen möglich sind. Die Qualifizierungsphase kann, abhängig vom Ausbildungsplan, mehrere Jahre beanspruchen und reicht von einfachen Kurzausbildungen bis hin zur umfangreichen universitären Qualifizierung. Die Schulungskosten werden aus den Mitteln der Stiftung finanziert.

Jobeinstiegsphase

- Im Anschluss an die Aus- und Weiterbildung folgt – sofern die Teilnehmer:innen nicht bereits einen Arbeitsplatz gefunden haben – die sogenannte „Aktive Arbeitssuche“, die wieder als Tageskurs am BFI Wien stattfindet. Dort setzen die Teilnehmer:innen die neu erworbenen Qualifikationen in konkrete Stellenbewerbungen um. Unterstützung dabei, wie auch bei Bewerbungen während der Qualifizierungsphase, leisten erfahrene Trainer:innen und Betriebskontakter:innen. Ziel dieser Phase ist eine nachhaltige und dauerhafte Re-Integration der Teilnehmer:innen in den Arbeitsmarkt.

Nutzen und Karrieremöglichkeiten

Ziel einer Arbeitsstiftung ist die umfangreiche und wirkungsvolle Unterstützung von arbeitslosen Personen, die aufgrund eines größeren Personalabbaus eines Unternehmens bzw. aufgrund der Insolvenz der ehemaligen Arbeitgeberin/des ehemaligen Arbeitgebers ihren Arbeitsplatz verloren haben. Die Elemente der bis zu vier Jahre dauernden Teilnahme an den Programmen der Stiftung reichen von der beruflichen Orientierung über die Finanzierung einer arbeitsmarktrelevanten Aus- bzw. Fortbildung bis hin zur effektiven Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche.

Abschluss

- individuelle Abschlüsse

Voraussetzungen

An den Programmen einer Arbeitsstiftung können alle Personen teilnehmen, die im Rahmen eines Konkurses eines Unternehmens bzw. eines größeren Personalabbaus gekündigt wurden bzw. deren ehemalige Arbeitgeber:innen oder das AMS Wien (Jugendliche) einen Stiftungsplatz für sie beim waff zugekauft haben, seit mindestens 6 Monaten in Wien ihren Wohnsitz haben und einen Anspruch auf Arbeitslosengeld geltend machen können.

Zielgruppe

Jugendliche, Erwachsene (abhängig von der jeweiligen Stiftung)

Bitte beachten Sie

Die Anmeldung erfolgt über den Wiener Arbeitnehmer*innen Förderungsfonds (waff)

- Telefon: 01 217 48 777
- E-Mail: ai-kundInnencenter@waff.at
- Website: <https://www.waff.at/jobs-ausbildung/arbeitsstiftungen/>